

Tätigkeitsbericht	Organisationshandbuch des Caritasverbandes Stadt und Landkreis Hof e.V.	HOCV 1108a	 caritas Stadt- und Landkreis Hof
--------------------------	---	---------------	---

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Versionsverlauf		Seite 1 von	Erstellt: Nowak	Caritasverband Stadt und Landkreis Hof e.V.
1.0	04/2023	Erstellung	Geprüft:	Marienstraße 56
2.0			Freigegeben:	95028 Hof
3.0				Tel.: 09281/14017-0

Tätigkeitsbereiche 2022

Beratungsdienste

- Allgemeine soziale Beratung (ASB)

Die ASB stellt die Clearing- Stelle innerhalb der Beratungsarbeit des Verbandes dar. Hierfür steht aktuell lediglich ein Vollzeitäquivalent zur Verfügung, welches vollständig aus Eigenmitteln getragen ist. Im Jahr 2022 konnten hier 421 Fälle mit 1229 Beratungskontakten bearbeitet werden. Die Problemlagen werden zunehmend multidimensional. Etwa ein Drittel der Ratsuchenden hat einen Migrationshintergrund, etwa drei Viertel leben nicht von eigenem Erwerbseinkommen.

- Bahnhofsmission

Alter	unter 18		bis 27 (inkl.)		bis 65 (inkl.)		über 65		Gesamt
	m	w	m	w	m	w	m	w	
Geschlecht									
1 Kontakte mit Hilfesuchenden	255	463	1396	1641	3432	3126	2785	2103	15201
Aktuelle Lebenslagen (Mehrfachnennungen möglich)									
2 besonderer örtlicher Hilfebedarf	0	0	2	0	0	0	0	0	2
3 besonderer örtlicher Hilfebedarf	0	0	1	0	22	2	11	3	39
4 Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten	2	4	37	23	905	302	1414	431	3118
5 Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten	0	0	22	21	534	241	1234	396	2448
6 Menschen mit psychischer Erkrankung, Abhängigkeitserkrankungen	0	0	4	1	224	102	297	139	767
7 Menschen mit körperlicher Erkrankung	0	0	1	0	88	21	256	154	520
8 Menschen mit Migrationshintergrund	80	120	437	460	476	522	207	242	2544
9 Menschen mit Behinderungen	0	0	3	5	65	68	401	313	855
10 Reisende	234	436	1293	1574	1883	2327	1082	1538	10367
11 alleinreisende Kinder	5	1							6
Hilfeleistungen (Mehrfachnennungen möglich)									
					Übernachtung vermittelt		19		18
12 Aufenthalt in der Bahnhofsmission		3897			Zusammenarbeit mit/ Vermittlung an andere Bahnhofsmissionen		9		19
13 seelsorgerisches Gespräch/Beratung		3846			Hilfen im Reiseverkehr am Bahnhof		2037		20
14 Krisenintervention		647			Mobile Reisehilfen		0		21
15 Kontakt zu Dritten/Vermittlung an Dritte		481			Kontakte mit Einrichtungen und Diensten der Bahn und im Bahnhof		1182		22
16 Gespräche/Kleine Hilfen/Auskünfte		10934			Leist. f. bes. örtl Gruppen 1		3052		23
17 Materielle Hilfen		348			Leist. f. bes. örtl Gruppen 2		26		24
bm.sea Vorlage Excel Summenblatt - Version vom 27.12.2016 Systemwerk Softwareentwicklung									
Leistungen für Reisende									
3709									

Die Bahnhofsmission wird gemeinsam mit der Diakonie Hochfranken betrieben. Diese stellt eine hauptberufliche Mitarbeiterin mit geringem Stundenumfang zur Verfügung. Die Öffnungszeiten werden weitestgehend ehrenamtlich abgedeckt, wobei hier eine wachsende Überalterung festzustellen ist. In den letzten beiden Monaten des Jahres konnte durch Sondermittel des Landes eine 520€ Kraft zusätzlich beschäftigt werden.

- Betreuungsverein

Die Einrichtung befindet sich seit Oktober 2021 weiterhin im Aufbau. Eine Teilzeitkraft und eine duale Studierende führen hier die Vereinsbetreuungen. Zur dauerhaften Kostendeckung muss die Anzahl der Betreuten weiterhin gesteigert werden.

- Fachstelle für pflegende Angehörige (FpA)

Die Fachstelle befindet sich seit dem Herbst 2022 in den gemeinsamen Räumen der Leitstelle Pflege Hofer Land am Berliner Platz. Die Nutzung dieser Räume erfolgt mietfrei. Gemeinsam mit den Fachstellen der beiden anderen Träger, Rummelsberger Diakonie und ASD Oberkotzau, werden pflegende Angehörige nun in modernem und barrierefreiem Setting beraten. Weiterhin werden Kurse und Gruppen angeboten. Etwa 20 ehrenamtliche Helfer*innen sind im Bereich der Entlastung in den Häuslichkeiten der zu Pflegenden tätig.

- Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB)

Die Beratungseinrichtung berät Ratsuchende Menschen mit Fluchtbiografie in den ersten drei Jahren in Deutschland. Bis Ende Mai standen hierfür 0,49 Stellenanteile zur Verfügung. Seit Anfang Juni dann 0,98 Stellenanteile. Seit Oktober 2022 ergänzt eine weitere halbe Stelle für den Bereich Geflüchteter aus der Ukraine das Angebot. Die Flüchtlings- und Integrationsberatung der Caritas in Hof hat im Jahr 2022 238 Klient*innen und 182 mitberatende Personen betreut. Insgesamt wurden in diesem Jahr 927 Beratungsgespräche durchgeführt.

- Jugendmigrationsdienst classic

Insgesamt wurden im Jahr 2022 452 junge Migrant*innen beraten und begleitet; es wurden 77 Fälle beendet. Bei der Mehrzahl der Klient*innen (261) handelt es sich um Neuzuwanderer, die innerhalb der letzten zwei Jahre zugewandert sind, 148 Klient*innen sind während der letzten zwei bis fünf Jahre zugewandert. 91 Migrant*innen wurden im Case Management begleitet. Die Mehrzahl der jungen Migrant*innen kommt aus Syrien. Die Mehrzahl unserer Klient*innen (313) gab als Muttersprache arabisch an und fast alle sprechen vorwiegend auch arabisch im Alltag. Nur 19 Klient*innen gaben an, regelmäßig im Alltag deutsch zu sprechen. An den Zahlen wird deutlich, dass nach wie vor die Sprache ein großes Problem darstellt und von den Klient*innen nicht als ausschlaggebendes Kriterium für gelingende Integration erkannt wird. Manche Klient*innen, die als junge Erwachsene nach Deutschland kommen, stehen zusätzlich vor der Herausforderung, dass sie in ihrem Heimatland nach eigenen Angaben nie eine Schule besucht haben, auch in ihrer Muttersprache des Lesens und Schreibens nicht mächtig sind, was in der Regel eine intensivere Beratung/ Begleitung der Klient*innen nötig macht. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund verfügen zum großen Teil über eine unterbrochene Bildungsbiografie, was die Eingliederung in unser Schulsystem nicht nur aufgrund ihrer Sprache, sondern auch aufgrund von Wissensdefiziten erschwert. Schneller Spracherwerb wird in Übergangs- bzw. Deutschlernklassen angestrebt. Die Lockdowns der letzten Jahre haben insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund extrem hart getroffen. Die Isolation in der Familie bedeutete nicht nur das Fehlen der sozialen Kontakte, sondern auch eine Verlangsamung des Spracherwerbs

- Kurberatung

Nach einem massiven Einbruch der Nachfrage bei Kuren und Kindererholungen durch die Pandemie läuft die Beratung wieder an.

- Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Die MBE berät Menschen mit Migrationsbiografie, die bereits länger als drei Jahre in Deutschland leben. In Gruppenangeboten wurden 84 Ratsuchende begleitet. Die Herausforderung ergibt sich aus der Vermischung vieler Beratungsthemen: die Fragestellungen werden immer komplexer, weil die einzelnen Anlaufstellen (Ämter, Schulen, Ärzte, etc.) aufgrund von Personal- und Zeitmangel kaum mehr zugängig sind und selbst kleine Fragen nicht mehr vor Ort geregelt werden können. Wer sein Anliegen nicht klar und deutlich, präzise und kurz, am besten schriftlich und digital ausdrücken kann, kommt nicht weiter. Auf Grund der

schlechten Refinanzierung durch Landesmittel und die hohen bürokratischen Hürden für die Förderung wurde die MBE zum Endes des Jahres 2022 aufgegeben.

- Seniorenberatung

Jugendsozialarbeit

- Ambulante Jugendhilfe

Als Auftragnehmer der beiden Jugendämter Stadt Hof und Landkreis Hof bietet die flexible Familien- und Erziehungsbegleitung Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaften, Hilfe für junge Volljährige und Begleitdienste an. Durch den gesellschaftlichen Wandel und die Folgen der Pandemie ist das Jugendhilfesystem in Deutschland massiv überlastet. In der Arbeit der ambulanten Jugendhilfe schlagen somit vermehr Kinder und Jugendliche auf, welche auf Grund ihrer Diagnosen eigentlich einer stationären bedürfen. Die Problemlagen werden somit multidimensional, die Arbeit schlechter planbar.

- Jugendmigrationsdienst im Quartier

Mit einer halben Stelle ist der Caritasverband Stadt und Landkreis Hof e.V. seit 2022 Träger im Bundesprogramm Jugendmigrationsdienste im Quartier (JMD iQ). Dieses ist Teil der Regelfinanzierung für die JMDs. Ziel der Stelle ist es, die Lebenssituation der Bewohnerinnen und Bewohner in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf zu verbessern und das soziale Zusammenleben in den Quartieren zu stärken. Es sollen die Zugangsbarrieren zu den sozialen Diensten und zu den Angeboten in den Quartieren identifiziert und abgebaut werden. Im Fokus stehen Bewohnerinnen und Bewohner, insbesondere junge Menschen beteiligen sich aktiv an der Ausgestaltung von Angeboten in ihrem Quartier. Den Zugang zur Zielgruppe ebnen die Jugendmigrationsdienste, die junge Menschen, die neu zugewandert sind, zwischen dem 12. und 27. Lebensjahr in vielfältigen Lebenslagen beraten und begleiten. Das Quartier in Hof umfasst große Teile des Bahnhofsviertels und angrenzende Straßenzüge.

- Respekt Coaches

Das Bundesprogramm Respekt Coaches konnte im Jahr 2022 auf zwei Vollzeitäquivalente im Hofer Land ausgebaut werden, welche von drei Fachkräften besetzt werden. Damit ist es möglich im Sinne des Programms die drei Mittelschulen in der Stadt Hof und zwei Mittelschulen des Landkreises zu bespielen. Auf Grund politischer Entscheidungen ist das gesamte Programm seit Mitte 2022 unsicher. Dies zeigt sich durch Kürzungen der Bundesmittel. Aktuell ist die Fortführung der Stellen bis Ende 2023 gesichert, an einer Fortführung im Jahr 2024 wird intensiv gearbeitet. Ende 2024 läuft das gesamte Bundesprogramm aus und wird zur potentiellen Fortführung evaluiert. Inhaltlicher Schwerpunkt im Jahr 2022 war die Arbeit mit den Klassenverbänden vor allem in Hinsicht der Integration ukrainischer Schüler*innen.

Ambulante Pflege

Die Ambulante Pflege der Sozialstation des Caritasverbandes Stadt und Landkreis Hof e.V. betreute zwischen Januar und September durchschnittlich 120 Kund*innen in der Stadt Hof und dem Altlandkreis Naila. Seit Oktober 2022 nach Schließung eines privaten Pflegedienstes weitere durchschnittlich 80 im Altlandkreis Münchberg. Dabei werden die pflegerischen Leistungen nach SGB XI und die behandlungspflegerischen Leistungen nach SGB V erbracht. Weiterhin werden hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung, Verhinderungspflege und Beratungsbesuche nach §37.3 angeboten.

Verband

- Mitgliederwesen

Der Caritasverband Stadt und Landkreis Hof e.V. verfügt im Jahr 2022 über 125 Mitglieder und 89 ehrenamtlich Helfer*innen. Die deutliche Mehrheit der Mitglieder ist älter als 65 Jahre. Dieser Umstand lässt einen deutlichen Rückgang der Mitgliederzahlen in den kommenden Jahren vermuten. Die Anwerbung neuer Mitglieder gestaltet sich ob der aktuellen Stellung der katholischen Kirche in der Gesellschaft als äußerst schwierig. Die Mitgliederversammlung 2022 fand am 24. November 2022 in den Räumen des Verbandes statt. Das Mitgliederwesen wurde im laufenden Jahr endgültig digitalisiert.

- Second Chance – der Caritas Store

Der Laden für Second Hand Bekleidung, Schuhe und Haushaltsgegenstände öffnet zweimal wöchentlich ganztägig. Die Öffnungszeiten werden ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer*innen gewährleistet. Bei den Ehrenamtlichen ist eine Überalterung festzustellen. Die Nachfrage der Kund*innen ist ungebrochen hoch. Der Bedarf kann nur teilweise gedeckt werden. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten wäre daher dringend angezeigt. Durch den Zuzug ukrainischer Geflüchteter im Jahr 2022 stieg der Bedarf sprunghaft. Durch die Unterstützung des Vereins Hilfe für Nachbarn e.V. konnten die Geflüchteten kostenfrei mit Kleidung versorgt werden. Weiterhin werden die Räumlichkeiten für Projekte der Jugendsozialarbeit durch die Fachstelle JMD iQ genutzt.

- Rikschas für Oberfranken – RoA Standort Hof

Durch die Unterstützung der Adalbert Raps Stiftung war die Anschaffung einer Senioren-Rikscha möglich. Nach der Kapitänsschulung durch Radehn ohne Alter e.V. im Frühjahr wurden im Laufe des Jahres 2022 fast 40 Frauen und Männer zu Pilot*innen ausgebildet, welche alte und oder mobilitätseingeschränkte Menschen auf Rikschatouren durch Hof mitnehmen.

- Ukraine- Hilfe

Zu Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine wurde durch den Caritasverband Stadt und Landkreis Hof e.V. eine groß angelegte Hilfsaktion initiiert. Unterstützt wurden hier die Kolleg*innen in Uschgorod in der südlichen Ukraine, wo seit Kriegsbeginn hunderttausende Binnenflüchtlinge versorgt werden. Insgesamt wurden etwa 50.000 € an Spendenmittel eingenommen, mit welchen vorwiegend Medizinprodukte und haltbare Nahrungsmittel angeschafft wurden. Dazu kamen acht LKW mit Sachspenden im Gesamtwert von etwa 250.000€. Bei der Sammlung und Logistik der Spenden halfen Hofer Bürger*innen jeden Alters und unterschiedlichster Nationen ebenso wie ganze Schulklassen.

- Innenhofkonzert

Erstmals nach der Pandemie veranstalte der Verband im Rahmen der Hofer Innenhofkonzerte eine ganztägige Veranstaltung. Inhalte waren neben dem abendlichen Konzert mit jungen internationalen Künstler*innen und dem Headliner „Gruppa Karl Marx Stadt“ kreative Workshops für Kinder und Jugendliche mit ukrainischem Fluchthintergrund.